

Universität Dortmund, WS 2005/06

Institut für Philosophie

C. Beisbart

\*\*\*\*\*

## Zweifeln und Wissen. Grundprobleme der Erkenntnistheorie

\*\*\*\*\*

Leitfragen zum 22.11.2005

(Descartes, Meditationes, Erste Meditation, 1 – 5)

1. Wie beschreibt Descartes seine Situation (insbesondere seine epistemische Situation) am Anfang seiner ersten Meditation? Und wie reagiert er auf diese Situation?
2. Die erste Meditation trägt den Titel „Woran man zweifeln kann“. Inwiefern zweifelt Descartes in der betrachteten Textpassage und warum tut er das?
3. Descartes behauptet, daß er nicht alle seiner Meinungen einzeln prüfen muß. Wie begründet er diese Behauptung?
4. Machen Sie sich die Struktur der Abschnitte 3 – 5 klar, indem Sie den Text auf zwei Personen verteilen, die kontrovers miteinander diskutieren. Welcher Absatz kann dann je welcher Person zugeordnet werden? Wie lassen sich die Positionen der beiden Gesprächspartner kurz beschreiben? Und welcher Gesprächspartner setzt sich in der genannten Textpassage eher durch?

Wenn Sie den Schein erwerben wollen, beantworten Sie die Fragen bitte schriftlich und schicken die Antworten bis Mo, 21.11., 19:00 Uhr an [Claus.Beisbart@udo.edu](mailto:Claus.Beisbart@udo.edu) oder bringen Sie sie in die Seminarsitzung mit.